

## GILLIAN WEARING DIE FAMILIE ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT

**Was bedeutet »Familie« heute? Welche Vorstellungen und Vorurteile kommen dabei zum Vorschein? Und wie gestaltet sich ein modernes Familienleben? Diese und weitere Fragen bündelt die britische Künstlerin Gillian Wearing künstlerisch und provokativ in ihrer neuen Publikation *Family Stories*.**

Berlin, 5. Oktober 2017 – Für Gillian Wearing (\*1963, Birmingham) bedeutet das Kunst-Machen soziale Beziehungen zu visualisieren. In ihren Werken arbeitet sie meist mit Fotos, Videos oder Installationen. Sie bildet Referenzen zwischen den Medien und fokussiert das Alltagsleben sowie die Differenz zwischen Intimität und Öffentlichkeit. Ihr Hauptinteresse gilt Sicht- und Verhaltensweisen unterschiedlicher Menschen. In schonungsloser, aber immer auch behutsamer Auseinandersetzung entstehen Porträts, in denen sich eine fragile Balance einstellt, zwischen Selbstwahrnehmung und Außenwirkung, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit sowie zwischen Wahrhaftigkeit und Projektion.

In ihrer aktuellen Projektarbeit widmet sich die Künstlerin dem Phänomen des Familienbilds. Bei der Auseinandersetzung mit der Fragestellung was Familie heute ausmacht, liefert sie keine generischen Antworten, sondern untersucht – angefangen bei ihrer eigenen Verwandtschaft – die Fülle aktueller Familienmodelle. Achtsam neutral arbeitet Wearing die intimen Verhältnisse zwischen Erwartung und Rolle heraus, untersucht die Prägung durch Familieneinflüsse und hinterfragt, was eine »Person« ausmacht.

Die meisten Menschen haben sich wohl schon einmal gefragt, wie viel von ihren Eltern in ihnen steckt, welche Verhaltensweisen angeboren, welche anezogen sind. So schlüpft Wearing beispielsweise für die Selbstinszenierung als Mitglieder der eigenen Familie in Silikonmasken ihrer nächsten Verwandten. Zeiten und Generationen verschmelzen, die Vorstellung von Nähe und Distanz verschwimmt.

Schon immer haben Familien für Maler und Fotografen posiert. Betrachtet man diese Abbildungen über den Verlauf der Jahrhunderte, so entpuppen sich familiäre Beziehungen – ausgedrückt durch biologische, emotionale, kulturelle, rechtliche oder wirtschaftliche Zugehörigkeiten – als Spiegel der Gesellschaft. Gerade heute, in Zeiten unterschiedlichster Familienmodelle, höchster Scheidungsraten und digitaler Beziehungsanbahnung scheint das Bedürfnis nach Familienbildern größer als jeher. Täglich werden unzählige neue Familienbilder in Umlauf gebracht und über Social-Media-Kanäle verbreitet. Oder ist es vielleicht gar anders herum und diese Abbilder prägen das gesellschaftliche Familienbild?

*Family Stories* arbeitet das Thema »Familie« kunsthistorisch auf und hinterfragt auf kühne Weise gesellschaftliche Denkmuster. Zeitgleich zum Erscheinen der Publikation wird im Statens Museum for Kunst (SMK) in Kopenhagen die flankierende Ausstellung eröffnet. Highlight ist die auch im Buch gezeigte Skulptur *A Real Danish Family*, die eine dänische Familie porträtiert, welche aus 492 teilnehmenden Familien unterschiedlichster Konstellationen ausgewählt wurde.



**GILLIAN WEARING  
FAMILY STORIES**

Texte von Mikkel Bogh,  
Jacob Fabricius und Marianne Torp  
Englisch, Dänisch  
2017. 128 Seiten, 110 Abb.  
gebunden  
29,70 x 21,00 cm  
ISBN 978-3-7757-4370-9

35,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann  
Presseleitung  
[s.buschmann@hatjecantz.de](mailto:s.buschmann@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt  
PR Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**